Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 251. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 10. April 1888.

Deutschland.

Berlin, 9. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Königlich italienischen General-Lieutenant Grafen Gerbaix de Sonnaz das Großkreuz des Rothen Adlerordens; dem Kaiserlich russischen General-Adjutanten Fürsten Schachowskoj den Rothen Adlerorden erster Klasse in Brillanten; dem Kaiserlich russischen Hofmarschall, General-Major Orloff, und dem Kaiserlich russischen General-Major à la suite, Baron von Fredericks, den Rothen Adlerorden zweiter Klasse mit dem Stern; dem Kaiserlich russischen Obersten Korobka, Commandeur des 5. Kaluga-Infanterie-Regiments Kaiser von Deutschland, König von Preußen Wilhelm I., den Rothen Adlerorden zweiter Klasse in Brillanten; dem Königlich italienischen Obersten Chevalier Osio, dem Kaiserlich russischen Obersten Tolstoj und dem Kaiserlich russischen Obersten Gotowski, Commandeur des 37. Dragoner (Ordens-) Regiments den Rothen Adlerorden zweiter Klasse; dem Kaiserlich russischen Hauptmann Snarski vom Garde-Grenadier-Regiment König Friedrich Wilhelm III. den Rothen Adlerorden dritter Klasse; den Kaiserlich russischen Lieutenants Bykoff von demselben Regiment und Kramaroff vom 37. Dragoner- (Ordens-) Regiment den Rothen Adlerorden vierter Klasse; dem Kaiserlich russischen Hofmarschall Fürsten Wladimir Obolensky den Königlichen Kronenorden erster Klasse; dem Kaiserlich russischen General-Major Dembowski, Commandeur des Garde-Grenadier-Regiments König Friedrich Wilhelm III., und dem Kaiserlich russischen Wirklichen Staatsrath Baron Taube den Königlichen Kronenorden zweiter Klasse mit dem Stern; dem Kaiserlich russischen Capitän und Flügel-Adjutanten Grafen von Benckendorff den Königlichen Kronenorden zweiter Klasse in Brillanten; sowie dem Königlich italienischen Capitän Chevalier Franzini und dem Kaiserlich russischen Rittmeister Glasenapp vom 37. Dragoner- (Ordens-) Regiment den Königlichen Kronenorden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Geheimen Ober-Baurath und vortragenden Rath Friedrich Ernst Adolf Wiebe den Charakter als Ober-Baudirector mit dem Range eines Raths erster Klasse verliehen; sowie den Regierungs-Assessor von Blanckenburg in Samter zum Landrath ernannt und dem Regierungs-Secretär Constanz zu Bromberg bei seinem Uebertritt in den Ruhestand den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Dem Landrath von Blanckenburg ist das Landrathsamt im Kreise Samter übertragen worden. — Dem Ersten ordentlichen Lehrer an der Landwirthschaftsschule zu Marienburg, Dr. Heinrich Große, ist der Titel Oberlehrer verliehen worden. — Bei dem Finanz-Ministerium ist der Provinzial-Steuer-Secretär Lintner in Berlin als Geheimer expedirender Secretär und Calculator angestellt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Iltis", Commandant Capitän-Lieutenant v. Eicksfeldt, ist am 8. April cr. in Amoy eingetroffen und beabsichtigt am 11. dess. Mts. wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 10. April.

—d. **Verein zur Erziehung hilfloser Kinder.** Die am 3. d. M., Vormittags 11 Uhr, im Prüfungssaale des Realgymnasiums zum heiligen Geist abgehaltene General-Versammlung eröffnete der Vorsitzende, Sub-Senior Schultze, mit der Erklärung, daß der Verein mit Befriedigung auf seine Thätigkeit im vergangenen Jahre zurückblicken könne. Was die finanzielle Lage des Vereins anlange, so sei dieselbe, wie der Vorsitzende des Näheren erläutert, nicht so ungünstig, als es nach dem Jahresbericht auf den ersten Blick erscheinen könnte. Dennoch werde im nächsten Jahre eher eine Einschränkung als eine Ausdehnung der Vereinsthätigkeit eintreten müssen. Die Mitglieder-Beiträge haben sich nur um ca. 80 Mark jährlich erhöht. Am Anfang des laufenden Jahres ist ein namhaftes Geldgeschenk von 1000 Mark vom Commerzienrath und Stadtrath Landsberg zum ehrenden Gedächtniß und nach dem Wunsche seiner verstorbenen Mutter, der verwittweten Frau Stadtrath Johanna Landsberg, dem Vereine überwiesen worden. Von den 121 Pflegekindern ist keines gestorben; drei Kinder mußten ausgeschlossen werden. Nach dem folgenden Bericht des Particuliers Feustel haben die 20 noch unter der Aufsicht des Vereins stehenden Lehrlinge sämmtlich ihre Vierteljahrszeugnisse vorgelegt; 2 Lehrlinge jedoch haben sich seit Beginn ihrer Lehrzeit nicht wieder sehen lassen. Die vorgelegten Zeugnisse waren durchweg befriedigend, 4 derselben sogar gut und lobenswerth. Die Inhaber der letzteren wurden mit Prämien von 10 bezw. 15 Mark bedacht. In Rücksicht auf ihre Bedürftigkeit und gute Führung wurden 3 Lehrlingen je 6 M., 3 Lehrlingen je 4 M. und 2 Lehrlingen je 3 M. Unterstützung zugesprochen. 7 Lehrlinge erhielten beim Eintritt in die Lehre im vergangenen Jahre Unterstützungen in Höhe von 10—15 M. Auch 5 in Diensten bezw. in Lehre stehenden Mädchen wurden Unterstützungen von je 5 M. gewährt. Die für Lehrlinge angelegte kleine Sammlung guter Bücher ist von denselben fleißig benutzt worden. Hierauf wurden die unter der Obhut des Vereins stehenden Kinder von ihren Pflegemüttern vorgeführt; auch eine Anzahl Lehrlinge und erwachsener Mädchen waren aus Dankbarkeit gegen den Verein erschienen. Nachdem der Vorsitzende an die Kinder eine warme Ansprache gehalten, wurden diejenigen von ihnen, welche gute Censuren aufzuweisen hatten, mit geeigneten Büchern beschenkt, während die Lehrlinge und ältern Mädchen die oben genannten Geldprämien erhielten.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 10. April. Die „Nordd. Allg. Ztg." meldet: Der Kaiser verlieh Mackenzie das Großkomthurkreuz des Hohenzollernordens und händigte am 8. April die Insignien des Ordens mit ungefähr folgenden Worten ein: „Als Sie zuerst kamen, hatte Ich Vertrauen zu Ihnen, weil Sie durch Meine deutschen Aerzte empfohlen waren, bald lernte Ich Ihre Tüchtigkeit selbst schätzen, Ich gebe Ihnen deshalb mit vielem Vergnügen diesen Orden in Anerkennung Ihrer werthvollen Dienste und in Erinnerung an Meine Thronbesteigung."

Posen, 9. April. Ihre Majestät die Kaiserin hat heute Nachmittag 5 Uhr 15 Minuten mittelst Extrazuges über Bentschen, Schwiebus, Frankfurt a. O. die Rückreise nach Charlottenburg angetreten. Der Oberpräsident von Zedtlitz-Trützschler geleitet Ihre Majestät die Kaiserin.

Posen, 9. April. Vor dem Diner bei dem Oberpräsidenten, zu welchem Einladungen Seitens Ihrer Majestät ergangen waren, ließ sich die Kaiserin die Damen des hiesigen Hilfscomités vorstellen. Um 4 Uhr 20 Minuten fuhr Ihre Majestät durch die Altstadt und die Wallischei nach den Baracken im Fort Prittwitz, woselbst 600 Obdachlose untergebracht sind. Nachdem Ihre Majestät alles auf das Genaueste in Augenschein genommen hatte, sprach sich dieselbe gegen die Herren des Hilfscomités äußerst anerkennend über die getroffenen Maßregeln aus, und gab dem Oberbürgermeister Müller und dem Vorsitzenden des Provinzial-Hilfscomités, Grafen Posadowski, gegenüber dem tiefen Bedauern darüber Ausdruck, daß der Kaiser nicht persönlich nach Posen hätte kommen können; Ihre Majestät äußerte schließlich, man dürfe sich wohl der Hoffnung hingeben, daß es der staatlichen und privaten Hilfe gelingen werde, das Unglück, welches die Provinz betroffen habe, zu lindern. Sodann begab sich die Kaiserin nach den Kasernements des Leibhusaren-Regiments Kaiserin Nr. 2, verabschiedete sich daselbst, und fuhr nach dem Bahnhof; dort hatten sich inzwischen wieder die Spitzen der Behörden, darunter der commandirende General, der Erzbischof und der Oberbürgermeister zur Verabschiedung eingefunden. Um $5\frac{1}{4}$ Uhr erfolgte die Abreise. Die Aufnahme des hohen Besuches war in allen Schichten der Bevölkerung eine einmüthig überaus begeisterte. Die Kaiserin nahm Veranlassung, Ihre außerordentliche Befriedigung darüber auszusprechen.

Leipzig, 9. April. In den hiesigen nationalen Kreisen ist eine Adresse an den Reichskanzler in Vorbereitung, in welcher der dringende Wunsch nach seinem Verbleiben im Amt sowie das rückhaltslose Vertrauen ausgesprochen wird. Se. Majestät unser erhabener Kaiser Friedrich werde in seiner allgemein verehrten Weisheit und hochherzigen Hingebung an die großen Interessen der Nation Mittel und Wege finden, einen so unersetzlichen Verlust von Deutschland abzuwenden. Die Adresse soll öffentlich zur Unterzeichnung ausgelegt werden.

Rom, 9. April. Nach einer Depesche des Generals San Marzano an den Kriegsminister wird durch beglaubigte Nachrichten bestätigt, daß Ras Alula in Ungnade gefallen ist.

Rom, 9. April. Marzano telegraphirt aus Massauah, vom 8. April: Heute früh zugegangene Informationen bestätigen, daß Ras Alula in Ungnade gefallen sei. Es sei fast gewiß, daß er durch Ras Agos ersetzt würde. Die Meldungen besagen außerdem, daß der Rückzug der bewaffneten Massen heute Morgen begonnen hat, nachdem das Gepäck des Negus und der Anführer nach Adua bereits abgeschickt worden. Der Abzug der zahlreichen unbewaffneten Einwohner, welche dem Heere folgten in ihre heimathlichen Orte, ist fast beendet.

London, 9. April. Das Unterhaus nahm mit 184 gegen 109 Stimmen in erster Lesung die Bill an, wodurch dem parlamentarischen Unterstaatssecretär von Irland ein Gehalt bewilligt wird. In der fortgesetzten Budgetberathung erklärte Gladstone, er behalte sich noch die Darlegung seiner Ansicht über die neuen Steuern vor. Die Opposition werde sich wahrscheinlich verpflichtet sehen, betreffs der Erbschaftssteuer die Gleichstellung bei beweglichem und unbeweglichem Vermögen zu beantragen, während jetzt das bewegliche stärker besteuert werden solle. Goschen erklärte, die Regierung werde bereit sein, einen solchen Antrag zu discutiren. Gladstone übersehe, daß der Werth des Grundbesitzes stark gefallen sei.

London, 9. April. Das Unterhaus nahm sämmtliche Budgetanträge an. Im Laufe der Debatte erklärte Goschen sich bereit, jede Idee eines besseren Modus der Besteuerung fremder Sicherheiten zu prüfen, obgleich er glaubt, den besten Modus gewählt zu haben; er werde die Radsteuer und die Wagensteuer womöglich reduciren.

Petersburg, 9. April. Der chinesische Gesandte Hun-Suen ist gestern hier eingetroffen.

Stolp, 9. April. Das Betriebsamt Stolp theilt mit: Die Strecken Schlawe-Rügenwalde, Zollbrück-Neucolziplow, Bütow-Barnow, Hammermühle-Zollbrück sind wieder fahrbar, mit der Maßgabe, daß die Reisenden an der Beschädigung Wipperbrück bei Zollbrück, sowie an der Fluthbrücke bei Rügenwalde umsteigen müssen. Unterbrochen sind noch die Strecken: Neucolziglow-Barnow und Hammerstein-Bärenwalde.

Hamburg, 9. April. Der Postdampfer „Suevia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Vormittag 11 Uhr in New-York eingetroffen.

Hamburg, 9. April. Der Hamburger Postdampfer „Wieland" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute früh 11 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Handels-Zeitung.

• **Russische Bank für auswärtigen Handel.** In dem jetzt erschienenen Jahresbericht bemerkt die Verwaltung, er habe auf Grund genauer Untersuchung aller Conten festgestellt, dass die Währungsverluste sich auf 1092877 Rubel und die Verluste an zweifelhaften Forderungen sich auf 686578 Rubel belaufen, zusammen also auf 1778454 Rubel. Die Summe wird durch den nach Zahlung der 4procent. Abschlagsdividende noch verfügbaren Rest des 1877er Ueberschusses und durch Inanspruchnahme des Reservefonds bedeckt. Letzterer vermindert sich dadurch von 1686000 Rubel (Ende 1886) auf 408000 Rubel. Das Actiencapital von 20 Millionen Rubel ist nach Versicherung des Verwaltungsraths unversehrt vorhanden. Ueber die Währungsverluste wird bemerkt, dass dieselben aus den Crediten herrühren, welche von der Londoner Zweiganstalt russischen, und zwar namentlich Moskauer Kaufleuten zum Ankauf von Baumwolle auf dem englischen Markt gewährt worden seien. Die Einbusse schreibe sich also nicht „aus selbstständigen Börsen-Speculationen" her, sondern daraus, dass die Direction, weil sie eine Hebung des Rubelpreises erwartete, unterliess, ihre aus den Baumwollgeschäften übernommenen Verpflichtungen gleichzeitig durch Verkauf von Rubeln in Berlin zu decken. Als nun die auf diesen Verpflichtungen liegenden Verluste von Monat zu Monat grösser wurden, habe die Bank im December und im Januar sämmtliche Verpflichtungen beglichen und sei gegenwärtig von irgend welchen ungedeckten Verflichtungen in Goldwährung ganz frei. Wäre sie mit den Deckungen nicht bereits im Januar zu Ende gekommen, so hätte sie durch den im Februar erfolgten weiteren Sturz des Rubelpreises eine Vergrösserung ihrer Verluste um 200000 Rubel erfahren. Der Verwaltungsrath erwähnt, dass aus dem Actien-Capital von 20 Mill. Rubel $8\frac{1}{2}$ Mill. Rubel in zwei grossen Geschäften veranlagt seien. Davon könne 1 Million Rubel jederzeit flüssig gemacht werden; die restlichen $7\frac{1}{2}$ Millionen Rubel mussten aber, obwohl vollauf sicher gestellt, als vorläufig festliegend angesehen werden. Hiermit sind jedenfalls die Forderungen an die Witgenstein'sche Erbschaftsmasse und an die Obuchow'sche Gussstahlfabrik gemeint.

• **Chilisalpeter-Export.** Im Jahre 1887 wurden aus Iquique exportirt: 619000 To. Salpeter nach Europa und 75110 To. nach den Ver. Staaten von Nordamerika, zusammen 694110 To. gegen 431500 To. im Jahre 1885. Im December allein betrug die Ausfuhr 96000 To. Das Gesammtquantum ist pro 1887 beträchtlich gestiegen, was hauptsächlich den politischen Verhältnissen des europäischen Continents zuzuschreiben ist, da Kaufleute und Rübenpflanzer ihre Vorräthe zu vergrössern trachten. Ein interessantes Factum ist der vermehrte Bedarf für das Mittelmeer-Küstengebiet, welcher nichts anderes bedeuten kann, als eine Hebung der landwirthschaftlichen Industrien in den genannten Gegenden. Nicht nur unter den älteren Staaten hat sich der Bedarf gesteigert, sondern auch für Californien hat sich die Nachfrage verdreifacht. Es würde dies zu dem Schlusse führen, dass die natürliche Kraft des Bodens überschätzt worden ist, oder dass man ihm in jenen Ländern zuviel zugemuthet hat, und dass die gerühmte Unerschöpflichkeit des willigen californischen Ackers ein wenig übertrieben worden ist. (Ldn.)

Ausweise.

W. T. B. **Die Einnahmen der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn** betrugen im März d. J. nach provisorischer Feststellung 56700 M. gegen 162140 M. nach provisorischer Feststellung im März 1887, mithin weniger 105440 M. Die definitive Einnahme im März 1887 betrug 166861 M.

Concurs-Eröffnungen.

Firma Heinrich Aurich, Stoffhandschuhfabrik in Hartmannsdorf bei Burgstädt. — Kammfabrikant Adolf Bernhard Carl Reinhold in Chemnitz. — Evan Christinen Kunder, Inhaberin eines Kinderconfectionsgeschäfts in Leipzig. — Wassertechniker Johann Georg Wiedner in Leipzig. — Kaufmann H. Lewandowski in Mohrungen. — Firma H. Krafft, Weiss- und Wollwaarengeschäft in München. — Kaufmann Fritz Gegenbaur zu Ohrdruf. — Firma David Eismann in Regensburg. — Kaufmann Adolph Wilhelm Janert in Tilsit. — Rittergutspächter Georg Ludwig Poppelbaum in Fahrenbach bei Witzenhausen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: C. Krause, Inhaberin Clara Krause, Hermann Moses, Adolf Krieger, Wilhelm Schlott, Wagenfabrik, Robert Beil, sämmtlich zu Breslau.

Gelöscht: Firma Beil & Hayn zu Breslau, nach Austritt des Kaufmanns Arthur Hayn.

Breslau. Wasserstand.

9. April. O.-P. 5 m 46 cm. M.-P. 4 m 60 cm. U.-P. 2 m 10 cm.
10. April. O.-P. 5 m 58 cm. M.-P. 4 m 72 cm. U.-P. 2 m 30 cm.

Marktberichte.

Breslau, 10. April, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen fester, bei mässigem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen in sehr fester Haltung, per 100 Kilogr. weisser 17,10 bis 17,50—17,90 Mk., gelber 17,00—17,50—17,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot fest, per 100 Kilogramm 11,00 bis 11,20—11,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste gut behauptet, per 100 Kilogramm 10—11,50 Mark, weisse 13,00—15,00 Mark.

Hafer leicht verkäuflich, per 100 Klgr. 10,40—10,50—10,80 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark. Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen schwach angeboten, per 100 Kgr. 16,00—17,00—18.00 M.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein mehr beachtet.

Rapskuchen fest, per 50 Klgr. 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother blieb fest, 25—30—33—38—41 M., weisser preishaltend, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee fest, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee preishaltend, 35—37—39—41 Mark.

Timothee sehr fest, 27—29—31 Mark.

Mehl gute Kauflust, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 25,50—26,00 Mark, Hausbacken 19—19,50 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50—8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark.

Newyork, 7. April. Muskovaden 89 pCt. Umsätze zu $4\frac{3}{4}$ Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu $5\frac{7}{16}$.

(W. T. B.) **London,** 9. April. Wollauction. Tendenz fest, ausgenommen Kreuzzuchten und fehlerhafte Sorten.

Berlin, 9. April. [Producten-Bericht.] Der Verlauf unseres heutigen Getreidemarktes ist wieder ausserordentlich fest gewesen; das Angebot bleibt sehr zurückhaltend, während sowohl Deckungen wie Neukäufe in umfangreichem Masse stattfinden. — Weizen besserte sich auf nahe Termine $2—2\frac{1}{2}$ M., während Spätlieferung weniger profitirte. Gek. 3250 To. — Roggen war durchgängig ca. 1 Mark höher. Hafer gewann 1—2 M.; nahe Lieferung zeigte sich bevorzugt. Die Haltung am Effectivmarkt war sehr fest, das Geschäft aber ruhig. Gek. Roggen 5650 To., Hafer 700 To. — Roggenmehl wurde ca. 15 Pf. besser bezahlt. — Rüböl war auf nahe Lieferung fester, während entfernte sich wenig verändert hat. Gek. 2200 Ctr. — Spiritus fand heute in versteuerter Waare weniger Beachtung, dagegen war unversteuerte ziemlich fest, Gek.: unversteuert 240000 Liter, mit 50 M. versteuert 20000 Liter, mit 70 M. versteuert 30000 Liter.

Weizen loco 165—179 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $171—170\frac{1}{4}—172\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni $173\frac{1}{4}—172\frac{1}{2}—174\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $175\frac{1}{2}—175—176\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August $176\frac{1}{2}—176\frac{1}{4}$ bis $177\frac{3}{4}$ Mark bez., Septbr.-October $176\frac{1}{2}—176—176\frac{3}{4}$ Mark bez. — Roggen loco 113—122 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., guter inländischer $118\frac{1}{2}—119$ M., feiner inländ. $119\frac{1}{2}$ M., stumpfer inländ. 116 Mark ab Bahn bez., April-Mai $120\frac{1}{4}—121\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni 123 bis $123\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $126—126\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August $128\frac{1}{4}—128\frac{3}{4}$ Mark bez., September-October $130\frac{1}{2}—131\frac{1}{4}$ Mark bez. — Mais loco 120—126 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Gerste loco 105—175 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 113—135 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 117—122 M., mittel und gut schles. und böhm. 117—122 Mark, fein preuss., schles. und böhm. 123—127 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburgischer 117—122 M. ab Bahn bez., April-Mai $116\frac{1}{2}—117\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni $118\frac{1}{2}—119\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $120\frac{1}{2}$ bis 121 M. bez., Juli-August $121\frac{1}{2}—122$ M. bez., September-October $123—123\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 127—190 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 117—126 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0: 24,00—22,00 Mark, Nr. 0 u. 1: 21,50—19,00 Mark — Roggenmehl Nr. 0: 18,50—17,50 M., Nr. 0 und 1: 16,75 bis 15,75 M., April-Mai 16,95—17,00 M. bez., Mai-Juni 17,00—17,05 M. bez., Juni-Juli 17,15—17,20 Mark bez., Juli-August 17,35—17,40 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 45,8 M., April-Mai 46,1—46,2 M. bez., Mai-Juni 46,1—46,2 M. bez., Juni-Juli 46,5 M. bez., September-October 46,8—47 bis 46,9 Mark bez.

Spiritus versteuert loco ohne Fass 98,4 M. bez., April-Mai 97,3 bis 97,0 Mark bez., Mai-Juni 97,8—97,6 M. bez., mit 50 Mark Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 50,1 Mark bez., April-Mai 50,3 M. bez., Mai-Juni 50,8—50,7 M. bez., Juni-Juli 51,6—51,5 M. bez., Juli-August 52,3 M. bez., August-Septbr. 52,9—53—52,9 M. bez., Septbr.-October 53,2—53,3—53,2 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 31 M. bez., April-Mai 30,9—31,1 M. bez., Mai-Juni 31,5—31,6 M. bez., Juni-Juli 32,4—32,5 M. bez., Juli-August 33,2 M. bez., August-September 33,8 bis 34—33,9 M. bez., September-October 34,2 M. bez.

Kartoffelmehl April und April-Mai 18,80 M.

Kartoffelstärke, trockene, April und April-Mai 18,80 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 171 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 121 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 117 M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 46,2 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 97,1 M. per 100 Ltr. Proc., für Spiritus (50 M.) auf 50,3 M. per 100 Ltr. Proc., für Spiritus (70 M.) auf 31 M. per 100 Ltr. Proc.

Berlin, 9. April. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 5125 Rinder, 8898 Schweine. 1756 Kälber und 20677 Hammel. — Das Rindergeschäft ver-

tief langsam; knochige Ochsen waren reichlich vertreten und schwer verkäuflich. Der Markt wird nicht geräumt; Ia. 47—50, IIa. 40—45, IIIa. 35—39, IVa. 30—33 Mark pro 100 Pfund Fleischgewicht. — In Schweinen veranlasste die verhältnissmässig geringe Zufuhr bei ruhigem Handel eine Preiserhöhung um ca. 3 M., obwohl der Export nicht erheblich. Der Markt wurde auch hier nicht ganz geräumt. Ia. bis 43, IIa. 41—42, IIIa. 38—40 Mark pro 100 Pfund mit 20 pCt. Tara. — Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Ia. 42—50, IIa. 30—40 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Bei Hammeln verlief der Markt, trotz des unvermuthet starken Auftriebs, in Folge angemessener Exportankäufe reger als vor acht Tagen; namentlich wurden feinste Lämmer besser verwerthet, während geringe Waare, zwar im Preise unverändert, doch schwer verkäuflich war und Ueberstand hinterliess. Ia. 39—43, beste Lämmer bis 50 Pf., IIa. 28 bis 38 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 9. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 39, 40. Credit mobilier 310. Spanier neue 68 9/16. Banque ottomane 518, 75. Credit foncier 1377. Egypter 412, 50. Suez-Actien 2142. Banque de Paris 762, —. Banque d'escompte 462, —. Wechsel auf London 25, 26. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 382, 50. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 268, —. Rio Tinto 515, —. 5% Panama-Obligationen 245, —. Behauptet.
Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) 123 3/8

Paris, 9. April, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 81, 93. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 96, 10. 4proc. Ungar. Goldrente 79 1/2. Türken 1865 14, 45. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 68 1/2. Neue Egypter 411, 87. Banque ottomane 516, 87. Lombarden —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 514, 68. Panama 266, 87. Behauptet.

London, 9. April. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier 68 1/8. 5% priv. Egypter 103 1/4. 4% unif. Egypter 81 1/4. 3% garant. Egypter 103 1/2. Ottomanbank 10 5/8. Suez-Actien 85. Canada Pacific 61 1/4. Convertirte Mexikaner 37 1/8. Englische 2 3/4 % Consols 100 9/16. Silber —, Platzdiscont 1 3/8 %. Fest.
6% consolidirte Mexikan. äussere Anleihe 5 3/8 Agio.

London, 9. April, Nachmittag 5 Uhr 15 Minuten. Preussische Consols 106. Engl. 2 3/4 % Consols 100 9/16. Convert. Türken 14 1/4. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 93 7/8. Italiener 95 1/4. 4% ungar. Goldrente 78 1/8. 4% unific. Egypter 81 1/8. Ottomanbank 10 5/8. Silber 42 5/8. Lombarden —. Garantirte Egypter —. 6% consol. Mexikan. Anleihe 5 1/4 Agio.

Frankfurt a. M., 9. April, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 217 1/2. Franzosen 177 3/8. Lombarden 61 3/8. Galizier 157 1/2. Egypter 80, 75. 4% Ungar. Goldrente 78, 35. Gotthardbahn 115, 80. 80er Russen 78, 30. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 191, 30. Dresdener Bank 124, 90. Laurahütte —. 3% Portug. Staatsanleihe 60, —. 6% consol. Mexikan. äussere Anleihe 83, 85. Mecklenburger —. Spinnerei Hüttenheim —, —. Böhmische Westbahn 238 3/4. Ruhig.

Frankfurt a. M., 9. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 337. Pariser Wechsel 80, 55. Wiener Wechsel 160, 40. Reichsanleihe 107, 70. Oesterr. Silberrente 64, 90. Oest. Papierrente 62, 70. 5% Papierrente —, —. 4% Goldrente 89, 20. 1860er Loose 111, 30. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 78, 40. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 95, 10. 1880er Russen 78, 30. II. Orient-Anleihe 51, 50. III. Orient-Anleihe 51, 10. 4% Spanier 68, 60. Egypter 80, 70. Neue Türken 14, 40. Böhmische Westbahn 235 1/2. Central-Pacific 112, 10. Franzosen 177 1/8. Galizier 158 1/2. Gotthard-Bahn 115, 70. Hess. Ludwigsbahn 102, 70. Lombarden 61 5/8. Lübeck-Büchener 159, 50. Nordwestbahn 126 1/8. Credit-Actien 218 1/4. Darmstädter Bank 139, 90. Mitteld. Creditbank 92, 20. Reichsbank 135, —. Disconto-Commandit 191, 80. 5% serb. Rente 76, 80. Hüttenheim 97, —. Schwächer.
5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 97, 80. Tab.-Serben 79, 20. 3 1/2% Chinesische Anleihe —, —. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. 3% Portug. Staatsanleihe 60, —.
6% consol. Mexikan. äussere Anleihe —, —.
Privat-Discont 1 13/16 %.
Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 217 7/8. Franzosen 177 1/2. Galizier 158 1/8. Lombarden 61 1/4. Gotthardbahn —, —. Egypter 80, 80. Disconto-Commandit 191, 40. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —, —.

Hamburg, 9. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107 1/4. Silberrente 64 1/2. Oesterr. Goldrente 89 1/2. Ungar. Goldrente 78. 1860er Loose 112. Italienische Rente 94 7/8. Credit-Actien 217 1/2. Franzosen 444. Lombarden 154. 1877er Russen 96 1/8. 1880er Russen 76 7/8. 1883er Russen 101 3/4. 1884er Russen 87 5/8. II. Orient-Anleihe 49 3/4. III. Orient-Anleihe 49 1/2. Laurahütte 92. Nordd. Bank 151 3/4. Commerz-Bank —. Marienb.-Mlawka 47 3/4. Mecklenburger Fr. Fr. 143. Ostpreussische Südbahn 82 1/8. Lübeck-Büchener 163 1/8. Gotthardbahn 120 1/4. Deutsche Bank 157 3/4 excl. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit 191 3/8. Unterelbische Prioritäts-Actien 94. Nationalbank für Deutschland 96 1/2. Nordd. Jute-Spinnerei und Weberei 120 1/2. Disconto 1 5/8 %. Ziemlich fest.

Amsterdam, 9. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 61 1/2, do. Februar-August verzl. 61 1/2. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 63 1/2, do. April-October verzl. 64 1/8. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente 77 1/8. 5% Russen von 1877 97. Russ. grosse Eisenbahnen 108 3/4. do. I. Orient-Anleihe 48, do. II. Orient-Anleihe 49. Conv. Türken 14 1/4. 3 1/2% holländ. Anleihe 99 5/8. Russische Zollcoupons 189. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 76 1/8. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz —. Wiener Wechsel 93, —. Hamburger Wechsel 58, 95.
5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 102 1/2.

Petersburg, 9. April, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 119, 40, russ. II. Orientanleihe 98 1/2, do. III. Orientanleihe 98 3/4, do. Goldrente 198 1/2, do. Bank für auswärtigen Handel 230, Petersburger Disconto-Bank 715, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 475, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 156, Grosse russ. Eisenbahn 273, Kurs-Kiew-Actien 323.

Newyork, 9. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 3/8. Wechsel auf London 4, 85 1/2. Cable transfers 4, 87 3/4. Wechsel auf Paris 5, 20 5/8. 4% fund. Anl. 1877 124 1/8. Erie-Bahn 24 5/8. Newyork-Centralbahn 104 5/8. Chicago-North-Western-Bahn 106 3/4. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 13/16. Baumwolle in New-Orleans 9 3/8. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7 3/8 fest. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 3/8 fest. Rohes Petroleum 6 1/2. Pipe line Certificats 79 fest. Mehl 3, 10. Rother Winterweizen loco 91. Weizen per April 90 5/8, per Mai 90 1/2, per Decbr. 90. Mais (old mixed) 64 1/2. Zucker (Fair refining muscovados) 4 3/4. Kaffee Rio 14 1/2. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 80, do. Fairbanks 7, 80. do. Rothe & Brothers 7, 80. Kupfer 16, 75. Getreidefracht nom.

Liverpool, 9. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 2000 Ballen.

Liverpool, 9. April, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 Ballen. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai 5 15/64 Käuferpreis, Mai-Juni 5 17/64 do., Juni-Juli 5 9/32 do., Juli-August 5 5/16 do., August-Septbr. 5 5/16 d. Verkäuferpreis.

Wien, 9. April. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 35 Gd., 7, 40 Br., per Juni-Juli 7, 42 Gd., 7, 47 Br. Roggen per Frühjahr 5, 78 Gd., 5, 83 Br., per Juni-Juli 5, 90 Gd., 5, 95 Br. Mais per Mai-Juni 6, 83 Gd., 6, 88 Br., per Juni-Juli 6, 76 Gd., 6, 81 Br. Hafer per Frühjahr 5, 45 Gd., 5, 50 Br., pr. Juni-Juli 5, 60 Gd., 5, 65 Br.

Pest, 9. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 05 Gd., 7, 07 Br., per Herbst 7, 34 Gd., 7, 36 Br. Hafer per Frühjahr 5, 12 Gd., 5, 14 Br., per Herbst 5, 41 Gd., 5, 43 Br. Mais per Mai-Juni 6, 40 Gd., 6, 42 Br. — Wetter: Bewölkt.

Paris, 9. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per April 23, 90, per Mai 23, 90, per Mai-August 23, 80, per Septbr.-Decbr. 23, 25. Mehl behauptet, per April 52, 50, per Mai 52, 30, per Mai-August 52, 10, per Sept.-Decbr. 51, 25. Rüböl ruhig, per April 51, 25, per Mai 51, 75, per Mai-August 52, 00, per Septbr.-December 53, 50. Spiritus ruhig, per April 46, 75, per Mai 46, 00, per Mai-August 45, 75, per September-December 43, 75.

London, 9. April. An der Küste keine Weizenladung angeboten. Wetter: Nachtfrost.

London, 9. April, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 31. März bis 6. April: Englischer Weizen 4850, fremder 5734, englische Gerste 711, fremde 10170, englische Gerste 18088, fremde 150, englischer Hafer 90, fremder 13169 Qrts. Englisches Mehl 18454, fremdes 22238 Sack und 206 Fass.

London, 9. April. Chili-Kupfer 80 1/4.

Glasgow, 9. April. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 6412 Tons gegen 6910 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 9. April, Nachm. Bancazinn 99.

Antwerpen, 9. April. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen still. Hafer unverändert. Gerste fest.

Antwerpen, 9. April, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 bez. und Br., per April 15 7/8 Br., per Mai 15 7/8 Br., per Septbr.-Decbr. 16 1/2 bez., 16 5/8 Br. Steigend.

Hamburg, 9. April, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 60 Br., 6, 55 bez., pr. August-December 6, 75 Br. — Wetter: Veränderlich.

Bremen, 9. April. Petroleum (Schlussbericht) fester. Standard white loco 6, 40 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 9., 10.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 6°,7	+ 3°,7	+ 2°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	746,9	747,1	747,3
Dunstdruck (mm)	4,3	4,0	4,5
Dunstsättigung (pCt.)	58	67	84
Wind (0—6)	O. 2.	O. 1.	SO. 1.
Wetter	bewölkt.	trübe.	wolkig.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Courszettel der Berliner Börse vom 9. April 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 7.	Cours vom 9.
20 Frcs.-Stücke	16,13 G	16,13 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,37 bz	20,37 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,65 bz	160,85 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	169,50 bz	169,95 bz
Russ. Zollcoupons	320,25 bz	320,20 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,90 bz	108,00 B
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	101,20 G	101,20 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,20 B	107,20 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	101,90 B	101,80 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,70 B	103,70 B
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,40 B	100,40 B
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,80 bzG	104,80 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,80 B	100,80 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,50 B	104,40 B
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	100,10 bz	—
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,60 B	102,60 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,70 B	99,70 bzG
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	100,20 B	100,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,60 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,10 G	— —
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,40 G	104,40 G
Hamb. Staats Anleihe	3	1/5 1/11	90,00 G	90,00 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	100,40 bzG	100,50 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,00 bzG	91,25 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,30 bzG	98,40 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,25 bzG	98,50 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	93,60 bzG	93,90 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,20 G	102,40 bz
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,90 bzG	103,75 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,00 B	103,00 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,90 G	101,90 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,40 G	111,10 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,50 B	107,90 G
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	106,40 G	106,30 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,40 bzG	99,30 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,90 G	113,75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,10 G	115,25 B
dto. dto.	4	vsch.	103,00 G	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,70 G	115,70 bz
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,30 B	112,30 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,40 bz	103,30 B
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,25 bz	98,40 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,75 B	117,60 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,10 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,50 bzG	102,70 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	97,30 G	97,30 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,60 G	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,60 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,20 B	111,70 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,75 G	97,80 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	112,00 B	112,00 bzB
Egypter	4	1/5 1/11	80,80 bz	81,20 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,00 G	95,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	89,30 bz	89,30 bzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	62,80 G	62,70 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	64,50 ebzG	64,90 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	52,50 bzG	52,50 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	47,30 bz	47,10 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,80 B	104,80 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,90 bz	92,00 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,10 bz	101,10 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	91,80à90 bzG	92,10 G
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	86,80 G	87,30 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	77,90à78 bz	78,40à50bzB
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,50 B	104,50 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	92,00 bzB	92,30à40 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	83,40 bzG	83,50 ebzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	— —	— —
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	51,50 bzB	51,50à60 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	51,00 bz	51,25 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	43,70 G	43,75 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	82,40 bz	82,40 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	84,90 bzG	85,00 ebzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	81,70 bzB	82,00 ebzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	68,40 bz	68,10 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	83,90 bz	84,00 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	105,25 bzG	105,25 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	76,80 bzG	76,80 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	77,20 bzG	77,50 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	75,30 bzG	75,75 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	86,25 bz	86,75à90à25bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,50 bzG	14,40 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	78,25 bz	78,60 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	79,00 bzB	79,40 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	68,00 bzB	68,20 bzG
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,50 ebzB	100,50 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,60 bz	136,40 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,50 bz	136,75 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,75 B	30,75 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,75 bz	95,50 G
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	134,00 bzG	134,00 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,50 bz	— —
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	106,70 G	106,30 bzG
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	104,80 bzG	105,00 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,20 bzG	140,00 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,50 G	294,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	129,00 B	128,75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,50 bz	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,25 G	123,40 bzG
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,90 bz	24,00 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	294,00 bz	294,10 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	111,00 bzG	110,90 ebzG
dto. dto. von 1864	—	—	269,75 bz	270,50 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,00 bz	132,30 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	154,25 bz	154,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	97,25 bzG	97,10 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	142,00 B	142,00 ebzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	129,50 bzG	129,75 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	34,00 bz	34,40 bz
Ungarische Loose	—	—	214,00 bz	214,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Breslau-Warschau	1 1/2	—	1/1	52,60 G	52,50 G
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	113,60 bz	113,60 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	107,25 bzG	106,60 bzG
Oberlaus. (Klf. F.)	2 3/4	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	112,50 bzG	112,80 bzG
Saalbahn	3 1/2	5	1/1	107,70 bz	107,50 bzG
Weimar-Gera	2 5/6	—	1/1	85,60 bzG	85,60 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Aachen-Mastricht	1 7/8	—	1/1	48,75 bz	48,90 B
Dortmund-Gronau	2 1/2	—	1/1	77,80 bzG	78,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	35,60 G	35,90 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	109,90 bz	109,90 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	220,25 bz	220,00 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	162,80 bzG	163,25 ebzG
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	—	1/1	106,40 bz	107,25 bz
Marienb.-Mlawka	1/4	—	1/1	48,60 bz	48,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	—	1/1	143,25 bzG	143,30 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,70 bzG
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	75,50 bz	76,40 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	82,90 bzG	82,75 bzG
Weimar-Gera	0	—	1/1	22,60 bzG	22,50 B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Böhm. Westbahn	6 3/4	—	1/1	117,00 G	118,50 bz
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	123,75 bz	124,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	79,50 bzG	79,60 bz
Gotthardbahn	3 1/2	—	1/1	119,00 bz	120,40 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	57,00 bzB	56,50 bzB
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	—	1/1	72,30 bz	72,80 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	87,00 bz	87,25 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	121,25 bzG	121,90 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	54,50 bz	54,60 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	89,25 bz	89,00 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	63,50 bzG
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	—	1/1	— —	69,50 B
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	22,60 bzG	22,90 bz
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	60,10 G	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	114,75 bz	114,50 G
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	53,60 bz	53,70 bz
Schweizer Centralbh.	4 1/2	—	1/1	113,20 bzG	113,60 bzG
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	85,20 bz	— —
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	83,50 G	83,50 G
dto. Westbahn	0	—	1/1	30,70 bz	30,60 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	0	1/5	32,10 bz	31,90 bz
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	—	1/1	72,40 bz	72,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	131,90 bz	133,25 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,10 B	103,10 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	102,90 B	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	102,80 B	— —
dto. dto. de 1876	5	1/1 1/7	103,00 B	103,00 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,00 G	103,10 B
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,10 bzG	103,00 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105,10 bzB	105,00 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 B	103,00 B
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	103,90 G	104,20 bzG
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	102,70 bzG	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/10	— —	100,50 bz
dto. F.	4	1/4 1/10	102,70 G	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	102,80 G
dto. H.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,70 bzG
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,75 G	102,80 bzB
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,75 G	102,80 bzB
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	— —	104,00 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,70 G	102,60 bz
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,70 G	103,20 bzB
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,90 B	102,50 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,50 bzG	85,25 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,25 G	106,30 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,30 bzG	101,10 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	78,90 G	78,75 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	97,40 G	97,10 bzG
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	80,50 B	80,60 ebzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,40 bzB	103,40 bz
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	73,10 G	73,00 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	63,60 G	63,60 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	70,50 bzB	70,60 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	49,50 bz	49,75 ebzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	80,90 bz	81,20 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	76,50 B	76,50 ebzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,25 bzG	100,90 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,80 ebzB	86,70 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	83,30 bz	84,00 bzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,50 bz	83,20 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	57,60 G	57,90 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101,90 bz	102,40 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	92,40 bzG	92,90 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	77,25 bz	77,30 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,90 bz	102,50 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	76,60 bzG	78,10 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,00 B	102,30 bzB
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	90,50 B	90,50 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	92,90 bz	94,00 bzB
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	81,70 bzG	82,00 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	48,50 bz	48,75 bzB
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	87,25 bzG	87,50 ebzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	89,50 bz	89,40 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	75,50 bzG	76,10 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	89,50 bzG	89,50 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	97,25 G	97,25 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	96,30 bz	96,30 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	96,00 B	96,00 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	96,00 B	96,00 ebzB
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	99,25 G	98,50 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	73,00 B	73,00 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	61,75 bzG	62,00 bzB
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	75,80 bzG	75,70 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,50 bzB	63,25 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,10 G	112,10 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	89,90 G	89,90 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,10 G	112,10 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,30 bzG	100,30 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	98,75 G	98,75 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	110,90 bzB	100,90 bzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	97,60 bzG	97,60 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,00 ebzG	113,00 ebzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bzG	100,40 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,00 bzG	115,00 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	101,40 G	101,40 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	94,00 bzB	94,00 bzB

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	104,30 bzG	104,50 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	4	1/1	75,60 bz	75,75 bz
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	120,00 G	120,00 G
dto. Handelsges.	9	9	1/1	161,60 bzG	162,25 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	91,00 bzG	91,00 G
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	93,00 bzG	93,20 bzG
dto. Wechslerbk.	5 1/2	4 1/2	1/1	96,50 G	96,50 G
Darmstädter Bank	7	7	1/1	143,00 G	143,25 bzG
Dessauer Credit	8	9	1/1	170,50 bzB	169,75 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	166,90 bz	158,50 bz
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	122,25 bzB	122,20 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5 1/2	1/1	104,75 bzG	105,30 bzB
Disconto-Command.	10	10	1/1	192,10 bz	192,10 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	124,70 bzG	124,60 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	61,00 bzB	60,00 bzB
dto. jg. 40%	0	—	1/1	82,80 bzG	81,90 bz
Hannoversche Bank	5	5	1/1	112,75 B	112,75 G
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	174,50 G	174,50 ebzG
dto. Disconto	5 1/2	0	1/1	5,25 bz	5,25 B
Luxemburger Bank	7 1/5	—	1/1	138,40 bz	137,00 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	114,50 G	114,50 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	4 1/2	1/1	92,50 bz	92,50 G
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	96,75 bzG	96,00 bzG
Niederlausitz. Bank	4 1/2	4 1/2	1/1	97,50 ebzG	97,50 bzG
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	151,50 bz	151,50 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	59,25 bzG	60,00 bzG
Oberlausitzer Bank	5 5/6	5 5/6	1/1	105,25 B	105,00 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	150,50 bzG	151,50 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	47,00 G	47,25 G
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	— —	114,75 bzB
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	114,00 bzG	114,25 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	137,50 bz	137,40 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	107,00 bzG	106,50 bzB
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	106,25 bzG	106,50 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	485,00 bzG	485,00 bzG
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	135,10 bzG	135,25 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	47,10 G	47,40 ebzG
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	109,00 G	109,10 bzG
Schles. Bankverein	5 1/2	6	1/1	112,60 G	113,00 bzB
Weimarische Bank	0	—	1/1	50,75 bzG	50,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	266,00 bzG	266,00 bz
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	116,75 bzG	117,25 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	115,50 bz	115,00 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	136,75 bzB	138,00 bzG
Bochum. Gussstahl	7	—	1/7	141,80 bz	141,75 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	44,50 B	44,25 bzG
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	82,75 bzG	83,10 bzG
dto. Strassenbahn	5 1/2	6	1/1	134,00 B	133,90 B
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	5	1/1	122,25 bzG	124,00 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3 5/6	1/1	88,50 G	88,60 bzG
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	47,50 bzG	47,00 bz
Dortmund. Un. St.-Pr.	1/3	—	1/7	72,30 bzG	71,80 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	74,25 bz	73,50 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	—	1/1	745,00 bzG	746,00 G
Giesel, Cementfabr.	—	10 1/2	1/1	161,75 bzG	160,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	—	1/7	136,00 bzG	138,25 bzG
Gruson-Werk	7 1/2	—	1/7	240,50 bzG	239,80 bz
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	111,75 G	115,00 bzG
Kramsta Schles. L.	4 1/2	—	1/9	126,25 G	126,40 G
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	118,40 bz	118,50 bzG
Laurahütte	1/2	—	1/7	94,00 bzB	93,70 bz
Nordd. Eiswerke	2 1/4	1 1/4	1/1	59,90 bzG	59,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	68,50 bzG	69,00 bzG
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	114,25 G	114,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	— —	139,00 bz
Redenhütte	0	0	1/7	90,50 bzG	90,00 bzG
Schering	20	24	1/1	360,00 bzG	361,25 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6 2/3	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	19,90 bzB	19,80 bz
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	192,50 bzG	194,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	6 1/2	1/1	132,00 bzG	132,25 bzG
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6 1/2	6 1/2	1/1	134,25 bzG	134,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	179,00 bzG	180,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	73,50 bz	74,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	—	1/10	132,25 bz	131,60 bz
Schl. Feuerv.-G. 20 %	31 2/3	31 2/3	1/1	1975 bzG	1975 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Donnersmarckh. 5 %	100	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Kramsta 5 %	100	1/1 1/7	99,30 bzG	99,50 bz
Laurahütte 4 1/2 %	100	1/1 1/7	103,50 bzB	103,30 bz
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,10 G	105,10 G
Redenhütte 6 %	115	vrtlj.	— —	107,25 G
Tiele-Winckler 4 %	100	1/2 1/8	101,25 bzG	101,25 ebzB

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	169,00 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,40 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,50 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,34 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,285 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	2 1/2	80,55 bz	— —
New-York vista.	5	417,75 B	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	168,95 bz	169,25 bz
dto. dto. 3 M.	5	167,65 bz	168,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,35 bz	160,40 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,45 bz	159,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,20 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,35 G	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	169,45 bz	169,65 bz

Reichsbank 3 %. — Lombard 4 %.
Privatdiscont 1 1/2 %.

Ultimo-Course.

	Per April.	Per Mai.
Ungar. 4% Goldrente	78,40à30à40 bz	— —
Russische Anl. 1880	78,40 bzB	— —
dto. dto. 1884	— —	— —
Disconto-Command.	192,10à191,75 bz	— —
Dortmunder Union	72,30à71,90 bz	— —
Laurahütte	94,30à93,50 bz	— —
Oesterr. Credit	136,90à40 bz	— —
Franzosen	89,25à88,60à89,10à88,90bz	— —
Lombarden	32,10à31,60 bz	— —
Russische Noten	170,25à170à170,25 bz	170à170,25à170 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.